

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

I m H a u s e

***Bündnis 90/Die Grünen***  
**im Rat der Kolpingstadt Kerpen**

Tel.-Nr. 02237/58-394  
Fax-Nr. 02237/58-121  
E-mail: [b90-gruene@stadt-kerpen.de](mailto:b90-gruene@stadt-kerpen.de)  
[http: www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)  
Bürozeiten: Mo-Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

15. August 2018  
PK/Kr.

**Antrag für die Sitzung des Umweltausschusses am 4. September 2018**  
**Klimaschutzmanager**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Stadtrat beschloss am 13. März 2018 das vom Büro "energielenker" erarbeitete umfangreiche breit gefächerte "Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept" mit insgesamt 23 Maßnahmen aus den 5 Maßnahmenfeldern „Nutzung erneuerbarer Energien“, „Klimagerechte Stadtentwicklung“, „Private Haushalte“, „Öffentlichkeitsarbeit und Bildung“ sowie „Klimafreundliche Mobilität“ mit einem sich hieraus ergebenden Zeitenplan mit Fristen und Fertigstellungsterminen, die gegebenenfalls regelmäßig anzupassen sind. Das Klimaschutzmanagement soll

- einen Teil der Maßnahmen federführend umsetzen,
- ein weiteres Maßnahmenbündel anstoßen (insbesondere außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Kolpingstadt),
- einen verbleibenden Teil konzeptionell initiieren und in der Umsetzungsphase begleiten.

Das Klimaschutzmanagement ist nicht für das gesamte Maßnahmenpaket des Klimaschutzkonzeptes verantwortlich, sondern wird in der Verschiedenartigkeit seiner jeweiligen Funktionen

- in den Projekten ausgewählte Maßnahmen initiieren und koordinieren
- unterstützend tätig sein,
- Projekte und Termine moderieren,
- die Zielsetzungen des Konzeptes kontrollieren sowie
- beraten und vernetzen.
- Die Erfolge werden durch ein Klimaschutz-Controlling dokumentiert.

Dieser enorme Aufgabenkatalog unterstreicht die große Bedeutung und wesentlichen Auswirkungen des neuen Klimaschutzmanagements für die Kolpingstadt Kerpen. Die Installierung des Klimaschutzmanagements ist ein erster wichtiger Schritt, dem angesichts der aktuellen schneller werdenden weltweiten negativen Klimaentwicklungen (vermehrte Stürme, Hitze- und Dürreperioden, große Ernte-Einbußen, Baum- und Fischsterben, Überflutungen infolge von Starkregen-Ereignissen etc.)

folgen müssen. Beherztes Agieren auch in den Kommunen zur Verringerung ihrer Klimaverletzlichkeit durch möglichst schnelle Gegenmaßnahmen ist dringlich, da die Natur der menschlichen Gesellschaft keine Warte-, Übergangs- oder Anpassungsfristen einräumt.

Es wird sich künftig auch zeigen, dass diese Aufgabe nicht auf die vom Stadtrat am 04. Juli 2018 beschlossene zeitliche Befristung der eingerichteten Stelle des/r Klimaschutzmanagers/in für die Dauer der Fördermaßnahme (mindestens 3 Jahre, max. insgesamt 5 Jahre) beschränkt werden kann, sondern eine elementare kommunale Daueraufgabe sein wird, um die eingetretenen und bevorstehenden negativen Auswirkungen der Klimaveränderungen zumindest abzumildern.

Es ist daher im Interesse aller Beteiligten zu hoffen, dass tatsächlich eine Förderung in einer Mindesthöhe von 90 % erfolgt, da ansonsten gemäß Ratsbeschluss vom 04. Juli 2018 die Stelle nicht eingerichtet wird.

Es ist wichtig, dass Stellenausschreibung und Einstellung des/r Klimaschutzmanagers/in möglichst schnell erfolgen und mit der Arbeit rasch begonnen wird, damit möglichst viele Projekten gestartet und erfolgreich abgeschlossen werden können.

Auf Grund der großen Bedeutung dieser weitreichenden Aufgabenstellung bitten wir Sie, in der Umweltausschusssitzung am 4. September 2018 über den aktuellen Sachstand zum Stellenausschreibungs- und -besetzungsverfahren zu berichten.

Weiterhin bitten wir Sie, in den danach folgenden Umweltausschusssitzungen regelmäßig die jeweils aktuellen Sachstände auch hinsichtlich der jeweils begonnen bzw. beendeten Projekte zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Peter Kunze  
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings  
Stadtverordneter

Für die Richtigkeit:

G. Krings